

## Innovationszentrum für textile Kreislaufwirtschaft eingeweiht: DICE ist in „Thüringen-Geschwindigkeit“ bezugsfertig

Nur gut acht Monate nach der Grundsteinlegung ist heute am TITK Rudolstadt das neue Innovationszentrum für textile Kreislaufwirtschaft feierlich eingeweiht worden. Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt, TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer und weitere Ehrengäste durchschnitten gemeinsam das Band zu dem modernen Gebäudekomplex und sahen sich die bezugsfertigen Räumlichkeiten an. Beim „DICE – Demonstration and Innovation Center for Textile Circular Economy“ handelt es sich um die bisher größte Einzelinvestition des TITK. Die Gesamtkosten von 11,5 Mio. Euro hat der Freistaat Thüringen mit 8 Mio. Euro aus GRW- und FTI-Fördermitteln unterstützt.

Rudolstadt – Der rasante Baufortschritt auf dem Institutsgelände ließ auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der TITK-Gruppe seit dem Frühjahr immer wieder staunen. „Zeitlich und budgetseitig waren wir stets im Plan“, sagt TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer nun. Seine Ankündigung kurz nach der Grundsteinlegung vom 31. März, man werde noch in diesem Jahr zur Einweihung einladen, hatte manchem anfangs eher ein skeptisches Lächeln entlockt. Doch das Versprechen wurde gehalten: „Das war echte ‚Thüringen-Geschwindigkeit‘“, so Redlingshöfer stolz. Das Bauvorhaben wurde von Firmen aus dem Freistaat realisiert.

Ministerpräsident Mario Voigt sagt: „Das DICE ist ein starkes Signal für Thüringens Innovationskraft: Forschung wird hier zu Anwendung, Ideen werden zu industriellen Lösungen. In nur acht Monaten ist aus Visionen ein Zentrum für Visionen entstanden. Die schnelle Umsetzung zeigt, dass wir in Thüringen nicht nur Engagement und Expertise haben, sondern auch mit Tempo und Effizienz der Zukunft eine klare Richtung geben. Innovativ, nachhaltig und wettbewerbsfähig. Ganz bewusst hat der Freistaat Thüringen dieses zukunftsweisende Projekt maßgeblich unterstützt, denn wir wollen Thüringen als Standort für Forschung und Entwicklung weiter stärken. Mein ausdrücklicher Dank gilt allen Akteuren – den Bauleuten, den Planern, den Verantwortlichen im TITK und allen Förder- und Projektpartnern –, die diesen Erfolg möglich gemacht haben. Sie alle haben sich auf den Weg gemacht, das Grüne Herz Deutschlands weiter voranzubringen, es für die Bürgerinnen und Bürger in unserem Land zukunftsfest zu machen.“

Entstanden sind ein viergeschossiges Labor- und Bürogebäude sowie eine Versuchshalle mit jeweils rund 1.000 Quadratmetern Grundfläche. Im barrierefreien Neubau werden unter anderem ein Biologielabor und ein Zellstofflabor Platz finden. Die Halle wird sich indes auf zwei Hauptlinien konzentrieren: Polyesterrecycling und Baumwollrecycling. Daneben steht auch die Erforschung und Erprobung alternativer Zellstofflieferanten im Fokus. Dank DICE wird die TITK-Gruppe künftig über ein eigenes Zellstoffkochersystem verfügen. Diese Anlage wird derzeit noch in Sachsen konstruiert und soll 2026 in Betrieb genommen werden.

Der TITK-Direktor ist überzeugt: „Das DICE wird das national und international führende Innovations- und Demonstrationszentrum für die Erforschung und Entwicklung umweltfreundlicher Prozesse zur Herstellung von Chemiezellstoff, zur Erzeugung nachhaltiger Cellulosefasern sowie zur Entwicklung der dafür nötigen Lösungsspinntechnologien.“ Redlingshöfer sieht darin einen weiteren Beleg dafür, dass aus Thüringen immer mehr Taktgeber für die deutsche Innovationslandschaft kommen. „Wir brauchen uns hier keinesfalls zu verstecken.“

Seit mehr als 30 Jahren widmet sich das TITK nachhaltigen Textilfasern auf Cellulose-Basis. Diese Lyocellfasern wurden bereits entscheidend weiterentwickelt: Längst nutzen sie nicht mehr nur Zellstoff aus Holz, sondern zum Beispiel auch aus schnellwachsendem und nur wenige Ressourcen verbrauchenden Hanf. Just in diesem Jahr ist man hier bei innovativen Lösungen für ein praxistaugliches und ganzheitliches Textilrecycling einen großen Schritt vorangekommen: Auf der Weltausstellung Expo in Osaka (Japan) konnte Redlingshöfer persönlich das weltweit erste Poloshirt aus einer dreifach recycelten Hanflyocell-Faser (Lyohemp®) präsentieren.

Das Rudolstädter Institut will einen wichtigen Beitrag zur Transformation der textilen Wertschöpfungskette leisten. Insbesondere das Recycling von Misctextilien ist eine zentrale Herausforderung, der sich das neue Innovationszentrum DICE widmen wird. „Geschlossene regionale Stoffkreisläufe sind unser Anspruch“, sagt Redlingshöfer. „Aber sie müssen ökologisch und ökonomisch sinnvoll sein, um einen Markterfolg garantieren.“ Die Ausrichtung des Innovationszentrums ende nicht bei nachhaltigen Fasern für Bekleidungstextilien, sondern schließe ausdrücklich auch technische Textilien für Hochleistungsanwendungen aus der Automobilbranche, der Luft- und Raumfahrt oder etwa dem Verteidigungssektor mit ein. „Hier stellt die Regionalität auch einen Resilienzfaktor dar“, sagt der Institutsleiter.

63 Partner haben dem DICE bislang eine Kooperation zugesagt – darunter namhafte Unternehmen wie Adidas, Vaude, Continental und Head, aber auch weitere Forschungseinrichtungen, Verbände und Netzwerke sind bereits mit im Boot.

### **Bildmotive siehe Folgeseiten**

#### **Über das TITK - Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung Rudolstadt e.V.:**

Das TITK ist eines der führenden privaten Materialforschungsinstitute für Funktions- und Konstruktionswerkstoffe auf Polymerbasis. Als industriennahe Einrichtung mit einem modernen Technologiepark entwickelt das TITK Ausgangsstoffe oder komplett Fertigungsprozesse für Automotive-Komponenten, Verpackungsmittel, die Bio- und Medizintechnik, Energietechnik, Mikro- und Nanotechnik sowie für Lifestyle-Produkte. Zur TITK Group mit 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zählen noch die Tochtergesellschaften OMPG mbH und smartpolymer GmbH. Als wirtschaftsnahes Forschungsinstitut arbeitet das TITK gemeinsam mit seinen Partnern an den Innovationen von morgen.

**TITK - Thüringisches Institut für Textil- und Kunststoff-Forschung e.V.**  
Breitscheidstraße 97  
07407 Rudolstadt/ Thüringen / Deutschland  
Internet: [www.titk.de](http://www.titk.de)  
E-Mail: [info@titk.de](mailto:info@titk.de)

**Medienkontakt:**  
Steffen Beikirch  
Leiter Unternehmenskommunikation  
TITK-Group  
Telefon: +49 3672 379 530  
E-Mail: [beikirch@titk.de](mailto:beikirch@titk.de)



Offizieller Bandschnitt für das neue Innovationszentrum mit (v.l.n.r.): Landtagsmitglied Andreas Bühl, Landtagsmitglied Maik Kowalleck, Landrat Marko Wolfram, Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert, Bundestagsmitglied Diana Herbstreuth, Ministerpräsident Mario Voigt, TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer, Zuse-Präsident Martin Bastian, Bürgermeister Jörg Reichl sowie TITK-Abteilungsleiterin Ute Schubert. (Bildrechte: TITK / Steffen Beikirch)



Offizieller Bandschnitt für das neue Innovationszentrum mit (v.l.n.r.): Landtagsmitglied Andreas Bühl, Landtagsmitglied Maik Kowalleck, Landrat Marko Wolfram, Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert, Bundestagsmitglied Diana Herbstreuth, Ministerpräsident Mario Voigt, TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer, Zuse-Präsident Martin Bastian, Bürgermeister Jörg Reichl sowie TITK-Abteilungsleiterin Ute Schubert. (Bildrechte: TITK / Steffen Beikirch)



Beim Rundgang durch die neue Versuchshalle: TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer (r.) erläutert den Gästen die weiteren Pläne. Von links: Wirtschaftsstaatssekretär Mario Suckert, Ministerpräsident Mario Voigt, Bürgermeister Jörg Reichl sowie Martin Bastian, Präsident der Zuse-Gemeinschaft. (Bildrechte: TITK / Steffen Beikirch)



TITK-Direktor Benjamin Redlingshöfer begrüßte rund 60 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Forschung zur Einweihungsfeier. (Bildrechte: TITK / Steffen Beikirch)

Alle Bildmotive in druckfähiger Auflösung gibt es hier zum Download:  
<https://jupiter.titk.de/index.php/s/zxgzkB8F88BpXT>

Die Verwendung ist bei Quellenangabe kostenfrei. Ein Belegexemplar oder ein Hinweis auf eine Online-Veröffentlichung werden erbeten.